

Fachcurriculum Erdkunde Klasse 9, 1. Lernhalbjahr, Weidigschule Butzbach

Thema der Unterrichtssequenz	Inhalt/ Konzeptbezogene Sachverhalte	Kompetenzbereiche	verbindliche Details (z.B: Methodencurriculum)	Mögliche Methoden, Versuche, Medien, Exkursionen, etc.	Fachübergreif/ Fächerverbindung
Auswirkungen der Bewegung der Erde	Beleuchtungszonen der Erde	Geographische Analysekompetenz (1,2,4) Räumliche Orientierungskompetenz (1, 3,7,8) Geographische Methodenkompetenz (1, 3, 4,5) Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz (1,2,8, 9,10,11)	Verbindlicher Begriffskatalog: Tageszeiten, Tag- und Nachtgleiche Polartag, Polarnacht, Entstehung von Jahreszeiten, Erdrotation und Erdrevolution, Zenit	Karten Globus	
Klima- und Vegetationsgebiete der Erde	Klima- und Vegetationszonen	Geographische Analysekompetenz (1,2,4) Räumliche Orientierungskompetenz (1,3,7,8) Geographische Methodenkompetenz (1, 3, 4, 5) Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz (1,2,8,9,10,11)	Verbindlicher Begriffskatalog: Tropen, Subtropen, Mittelbreiten, subpolare und polare Zone, Regenzeit, Zenitalregen	Karten Klimadiagramme Vergleiche geographischer Räume	
Tropischer Regenwald	Brandrodungswanderfeldbau Bevölkerungsdruck Raubbau	Geographische Analysekompetenz (1 - 6) Räumliche Orientierungskompetenz (1,3,5,7) Geographische Methodenkompetenz (3-5)	Verbindlicher Begriffskatalog: Wanderfeldbau, Agroforstwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, Plantagenwirtschaft, Monokultur, Brandrodung,	Kreisdiagramme Wirkungsgefüge kooperative und offene Lernformen, z.B. Gruppenarbeit	

		Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz (1,3, 4,5)	cash crops, Desertifikation, Stockwerkbau		
Relief der Erde: Endogene und exogene Kräfte	Gesteins- und Wasserkreislauf Vulkanismus Plattentektonik Erdbeben Gebirgsbildung	Geographische Analysekompetenz (1 - 6) Räumliche Orientierungskompetenz (3,5) Geographische Methodenkompetenz (1,3,4) Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz (1-5,7-12)	Verbindlicher Begriffskatalog: Endogen, exogen, Epizentrum, Mittelozeanischer Rücken, Subduktion, Tsunami, Schicht- und Schildvulkane	Lehrfilm Experimente	
Auswirkungen von Eingriffen in den Naturhaushalt	Ausgewählte Probleme, zum Beispiel Grundwasserabsenkung Versteppung Versalzung Überweidung Bodenerosion Desertifikation	Geographische Analysekompetenz (1 - 6) Räumliche Orientierungskompetenz (3,5) Geographische Methodenkompetenz (1,3,4) Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz (1-5,7-12)		Wirkungsgefüge	
Geografische Grundkenntnisse über Afrika und Südamerika	Große morphographische Einheiten Funktional-lebenspraktische Lebensbegriffe Raumvorstellung	Geographische Analysekompetenz (3) Räumliche Orientierungskompetenz (1-5,8) Geographische Methodenkompetenz (1,3,4,5) Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz (5)		Stumme Karten	

Es wird empfohlen, die Unterrichtssequenzen anhand praktischer Beispiele miteinander zu verknüpfen.

Fachcurriculum Erdkunde Klasse 9, 2. Lernhalbjahr, Weidigschule Butzbach

Thema der Unterrichtssequenz	Inhalt/ Konzeptbezogene Sachverhalte	Kompetenzbereiche	verbindliche Details (z.B: Methodencurriculum)	Mögliche Methoden, Versuche, Medien, Exkursionen, etc.	Fachübergreif/ Fächerverbindung
<u>Projektpräsentation</u> (teamgestützte Facharbeiten gemäß Übergangsprofil zur Oberstufe und eingebettet in die Team-Präsentationen)	Natur und Menschen prägen Räume, mit Schwerpunkt auf Deutschland, Europa, Nordamerika, Asien und Afrika	Geographische Analysekompetenz (1 -4) Räumliche Orientierungskompetenz (1-5,7) Geographische Methodenkompetenz (1, 3, 4,5,6) Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz (1, 2,4, 5,6,7, 9)		fragengeleiteten Raumanalyse (s. Übergangsprofil), problemorientiert (Leitfrage!), raumerschließend und mediengestützt (OH-Folie, Computergrafik, Karte, Arbeitsblätter, Poster).	

Erläuterung zu den einzelnen Kompetenzbereichen:

Geographische Analysekompetenz (Kurzform - GAK 1-6)

Die Lernenden können...

- GOK 1. selbstständig forschende Fragen bzw. Hypothesen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene, Strukturen und Prozesse formulieren, Hypothesen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene, Strukturen und Prozesse aufstellen und mittels weiterer Informationen selbstständig ggf. durch Impulse angeregt verifizieren oder falsifizieren,
- GOK 2. Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen, selbstständig erklären, Auswirkungen dieser Phänomene, Strukturen oder Prozesse auf eines der Subsysteme oder das System Erde erklären,
- GOK 3. Auswirkungen von Phänomenen, Strukturen oder Prozessen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen selbstständig vergleichen,
- GOK 4. Interdependenzen innerhalb und zwischen Faktoren der Subsysteme Natur-Umwelt und Mensch-Gesellschaft erklären,
- GOK 5. Auswirkungen dieser Interdependenzen auf eines der Subsysteme oder das System Erde erklären,
- GOK 6. zwei Räume oder Raumausschnitte hinsichtlich einiger Merkmale oder Probleme selbstständig klassifizieren, vergleichen/kontrastieren.

Räumliche Orientierungskompetenz (ROK 1 - 8)

Die Lernenden können...

- GOK 1. einfache topographische, physische und andere thematische Karten (konventionell oder Web-GIS) und alltagsübliche Pläne auswerten,
- GOK 2. topographische Übersichtsskizzen, einfache Karten, Pläne und Profile anfertigen,
- GOK 3. die Lage eines Ortes oder eines raumbezogenen Phänomens zu weiteren geographischen Bezugseinheiten, Orientierungsrastern und Ordnungssystemen in Beziehung setzen,
- GOK 4. anhand einer Karte oder eines Plans eine Wegstrecke im Realraum beschreiben,
- GOK 5. mit Orientierungshilfen den Standort im Realraum bestimmen und sich zielgerichtet im Realraum bewegen,
- GOK 6. mittels kognitiver Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden,
- GOK 7. sich eigene und fremde Raumvorstellungen durch Perspektivwechsel bewusstmachen, vergleichen und hinterfragen,
- GOK 8. anhand verschiedener Karten erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind.

Geographische Methodenkompetenz (GMK 1 - 6)

Die Lernenden können...

- GMK 1. für die Problemerkörterung relevante Informationen aus unterschiedlichen Quellen, Medien und ggf. Versuchen entnehmen,
- GMK 2. Informationen im Gelände durch gezielten Einsatz eingeführter geographischer Methoden (z.B. Messen, Zählen, Probennahmen, Befragen, Beobachten und Kategorisieren) gewinnen,
- GMK 3. für die Problemerkörterung relevante Informationen auswerten,
- GMK 4. geographisch relevante Informationen von einer Darstellungsform in eine andere übertragen,
- GMK 5. Manipulationsmöglichkeiten von Darstellungen (Bilder, Statistiken, Graphen, Karten) erläutern,
- GMK 6. den Weg der Erkenntnisgewinnung und die Erkenntnisse selbstständig dokumentieren.

Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz (1 - 13)

Die Lernenden können...

- GUKK 1. Beurteilungskriterien benennen,
- GUKK 2. Phänomene, Strukturen und Prozesse sowie deren Folgeerscheinungen für Gesellschaft und Umwelt in gesellschaftlichen und zeitlichen Kontexten kriterienorientiert selbstständig beurteilen,
- GUKK 3. Medienprodukte auf Interessensgeleitetheit und Manipulationspotential, Klischees und Ideologien hin beurteilen,
- GUKK 4. Maßnahmen zur Gestaltung des Lebens- und Wirtschaftsraumes, bezüglich der ökonomischen, ökologischen oder sozialen Auswirkungen beurteilen und in Alternativen denken,
- GUKK 5. perspektivische Aussagen und Beurteilungen über räumliche Nutzung vergleichen, beurteilen und bewerten,

- GUKK 6. Werte, Normen und Traditionen eigener und fremder Kulturen bei der Beurteilung und Bewertung von Phänomenen, Strukturen und Prozessen bewerten und beurteilen,
- GUKK 7. fachliche Aussagen und Bewertungen sachlich abwägen und sich ein eigenes begründetes Urteil bezüglich Umwelt-Gesellschaft-Beziehung bilden und dieses begründet vertreten,
- GUKK 8. eingeführte geographische Fachsprache zielsicher in mündlichen und schriftlichen Äußerungen verwenden,
- GUKK 9. die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Aussagen beurteilen und angemessen reagieren,
- GUKK 10. geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations-, und adressatengerecht präsentieren,
- GUKK 11. fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion ein eigenes begründetes Urteil vertreten,
- GUKK 12. in Verhandlungsprozessen verschiedene Positionen vergleichen und zu einem begründeten Kompromiss kommen,
- GUKK 13. den Weg der Erkenntnisgewinnung und die Erkenntnisse selbstständig reflektieren.